|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Amt für Straßen und Verkehr |  | **Freie Hansestadt Bremen** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Amt für Straßen und Verkehr  Herdentorsteinweg 49/50, 28195 Bremen  Ortsamt Obervieland  Herrn Ortsamtsleiter  Ingo Funck  Gorsemannstraße 26  28277 Bremen | **AKTENSTÜCK**  Abgesandt am:  Hdz.:  Dokument1 | Auskunft erteilt Frau Osterloh  Zimmer 323  T (04 21) 3 61 - 6934 F (04 21) 496 - 6934  E-mail [Waltraut.Osterloh@ASV.Bremen.de](mailto:Waltraut.Osterloh@ASV.Bremen.de)  Datum und Zeichen Ihres Schreibens  Mein Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  Bremen, 07. Okt. 2013 |

**Verkehrsentwicklung auf der Kattenturmer Heerstraße**

Sehr geehrter Herr Funck,

im Zuge der Lärmminderungsplanung wurde zur Reduzierung der Lärmwerte auf der Kattenturmer Heerstraße die Geschwindigkeit auf 30 km/h in der Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr beschränkt. Vor Umsetzung dieser Maßnahme im Jahre 2011 wurde seitens der Verwaltung zugesagt, die Verkehrsentwicklung dieses Straßenzuges sowie der Straßen im Nahbereich insbesondere hinsichtlich unerwünschter Verdrängungsverkehre zu beobachten und den Beirat über die Ergebnisse zu unterrichten. Ebenso wurde zugesagt, bereits vor Erhebung der Wirksamkeitsanalyse flankierende Maßnahmen zu ergreifen, falls sich offensichtliche Fehlentwicklungen abzeichnen sollten.

Seit Einführung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h sind an das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) keine Beschwerden über unerwünschte Verlagerungen des Verkehrs in Nahbereich der Kattenturmer Heerstraße herangetragen worden. Dementsprechend waren keine flankierenden Maßnahmen erforderlich. Diese Entwicklung wird durch die Ergebnisse der am 16. April 2013 durchgeführten Verkehrszählung bestätigt, die eine Abnahme der Verkehrsmengen – sowohl der Gesamtmenge als auch des Lkw-Anteils – im Gebiet wiederspiegeln.

Die Verkehrsmengen haben sich in der **Kattenturmer Heerstraße** wie folgt entwickelt:

(Durchschnittlicher Tagesverkehr = DTV, Schwerverkehr = SV-Anteil)

1. **Querschnitt südlich Arsterdamm:**

2005: DTV 25.100 Kfz gesamt/SV-Anteil 7,4 % [absolut = 1.836 Lkw/Tag]

2010: DTV 26.000 Kfz gesamt/SV-Anteil 5,8 % [absolut = 1.494 Lkw/Tag]

2013: DTV 20.500 Kfz gesamt/SV-Anteil 6,5 % [absolut = 1.327 Lkw/Tag]

1. **Querschnitt südlich Th.-Billroth-Straße (Zählplatten):**

2010: DTV 23.000 Kfz gesamt/SV-Anteil ca. 4,1 %

2012: DTV 21.800 Kfz gesamt/SV-Anteil ca. 3,2 %

[Anhaltswert des Lkw-Anteils, da die Zählplatten nach Längen unterscheiden, demzufolge Trennung kleine Lkw und Pkw unscharf]

1. **Querschnitt nördlich Kattenescher Weg:**

2010: DTV 24.300 Kfz gesamt/SV-Anteil 5,7 % [absolut = 1.377 Lkw/Tag]

2013: DTV 20.700 Kfz gesamt/SV-Anteil 5,9 % [absolut = 1.215 Lkw/Tag]

1. **Querschnitt südlich Kattenescher Weg/Landesgrenze:**

2010: DTV 30.800 Kfz gesamt/SV-Anteil 5,7 % [absolut = 1.744 Lkw/Tag]

2013: DTV 27.200 Kfz gesamt/SV-Anteil 5,8 % [absolut = 1.570 Lkw/Tag]

Die Verkehrserhebung weist deutliche Abnahmen der Verkehrsmengen in der Kattenturmer Heerstraße aus - sowohl den DTV als auch den SV (absolute Werte) betreffend. Die Ergebnisse der aktuellen Zählstellen (Querschnitte 1,3 und 4) weisen eine Entlastung zwischen 3.600 und 5.500 Kfz pro Tag aus; der SV-Anteil wurde um rd. 170 Lkw pro Tag gesenkt.

Im Bereich des 2. Querschnittes (südlich Th.-Billroth-Straße) wurden keine separaten Zählungen durchgeführt, da hier Werte aus einer Zählung aus dem Jahre 2012 vorlagen. Auch wenn in diesem Fall Ungenauigkeiten hinsichtlich des SV-Anteils bestehen, so ist doch zweifelsfrei festzustellen, dass die Entwicklung der Verkehrsmengen im Einklang steht mit den Resultaten der anderen drei Erhebungsquerschnitte.

Die seinerzeit geäußerten Befürchtungen, dass aufgrund der Geschwindigkeitsreduzierung in der Kattenturmer Heerstraße mit Verdrängungsverkehren in den Arsterdamm oder in den Kattenescher Weg zu rechnen sein könnte, haben sich nicht bestätigt. Auch hier sind die Verkehrsmengen leicht rückläufig, wie der folgende Vergleich zeigt:

Die Verkehrsmengen haben sich im **Arsterdamm** wie folgt entwickelt:

**Querschnitt östlich Kattenturmer Heerstraße:**

2005: DTV 7.800 Kfz gesamt/SV-Anteil 5,0 % [absolut = 387 Lkw/Tag]

2010: DTV 7.600 Kfz gesamt/SV-Anteil 4,7 % [absolut = 347 Lkw/Tag]

2013: DTV 7.300 Kfz gesamt/SV-Anteil 4,4 % [absolut = 317 Lkw/Tag]

Die Verkehrsmengen haben sich im **Kattenescher Weg** wie folgt entwickelt:

**Querschnitt östlich Kattenturmer Heerstraße:**

2010: DTV 7.800 Kfz gesamt/SV-Anteil 2,6 % [absolut = 202 Lkw/Tag]

2013: DTV 7.400 Kfz gesamt/SV-Anteil 2,7 % [absolut = 198 Lkw/Tag]

Aus Richtung **Habenhauser Brückenstraße** (zwischen Zubringer Arsten und Arsterdamm) gibt es

ebenfalls keine Hinweise auf zusätzliche Verkehre von und nach Obervieland. Die Verkehrsmenge hat in dem Abschnitt von 2010 im DTV 19.700 Kfz gesamt/SV-Anteil 4,4% bis 2013 im DTV 18.700 Kfz gesamt/SV-Anteil 3,6% ebenfalls abgenommen.

Dem gegenüber haben die Verkehrsmengen am Knoten Alfred-Faust-Straße/Th.-Billroth-Straße zwischen 2005 und 2013 um ca. 1000 Kfz/24h leicht zugenommen. Eine konkrete Entwicklung zwischen 2010 und 2013 kann jedoch aufgrund fehlender Zählwerte aus dem Jahre 2010 nicht dargelegt werden. Im Vergleich von 2005 zu 2013 ist aber anzunehmen, dass dies allein auf strukturelle Effekte zurückzuführen ist. Die Besiedlung im Raum Arsten-Süd ist in dieser Zeit fortgeschritten, weitere Ansiedlungen von Supermärkten in der Alfred-Faust-Str sind zu verzeichnen, das Krankenhaus Links der Weser wurde mit benachbarten Nutzungen ergänzt und das Zentrum Obervieland wurde ebenfalls erweitert. Somit kann die Zunahme dem gestiegenen Binnenverkehr in Obervieland zugeschrieben werden. Diese Entwicklung wird durch die Tatsache untermauert, dass auf sämtlichen Zufahrtsstrecken, die in das Gebiet führen, ausnahmslos eine Abnahme der Verkehrsmengen im Rahmen der Erhebung festgestellt worden ist.

Die im Rahmen der Wirksamkeitsanalyse ermittelten Verkehrszahlen im April 2013 lassen zweifelsfrei erkennen, dass die vor Einführung des Tempolimits berechneten Prognosewerte durch die aktuelle Verkehrsentwicklung weit übertroffen werden. Seinerzeit wurde angenommen, dass aufgrund der Geschwindigkeitsbeschränkung mit einer Abnahme des Verkehrsaufkommens auf der Kattenturmer Heerstraße von ca. 3.000 Fahrzeugen, davon knapp 700 Lkw zu rechnen sei (s. auch Bericht der Verwaltung für die Deputationssitzung 17.02. 2011)). Im Vergleich dazu weisen die Ergebnisse der aktuellen Zählstellen jedoch eine Entlastung zwischen 3.600 und 5.500 Kfz pro Tag aus; der SV-Anteil wurde um rd. 170 Lkw pro Tag gesenkt.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass durch die angeordnete Geschwindigkeitsreduzierung der Kattenturmer Heerstraße auf 30 km/h die Lärmemissionen bedeutend gemindert und die Anwohner spürbar entlastet werden konnten, ohne den Nahbereich durch Verdrängungsverkehre zu belasten.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

gez. Osterloh